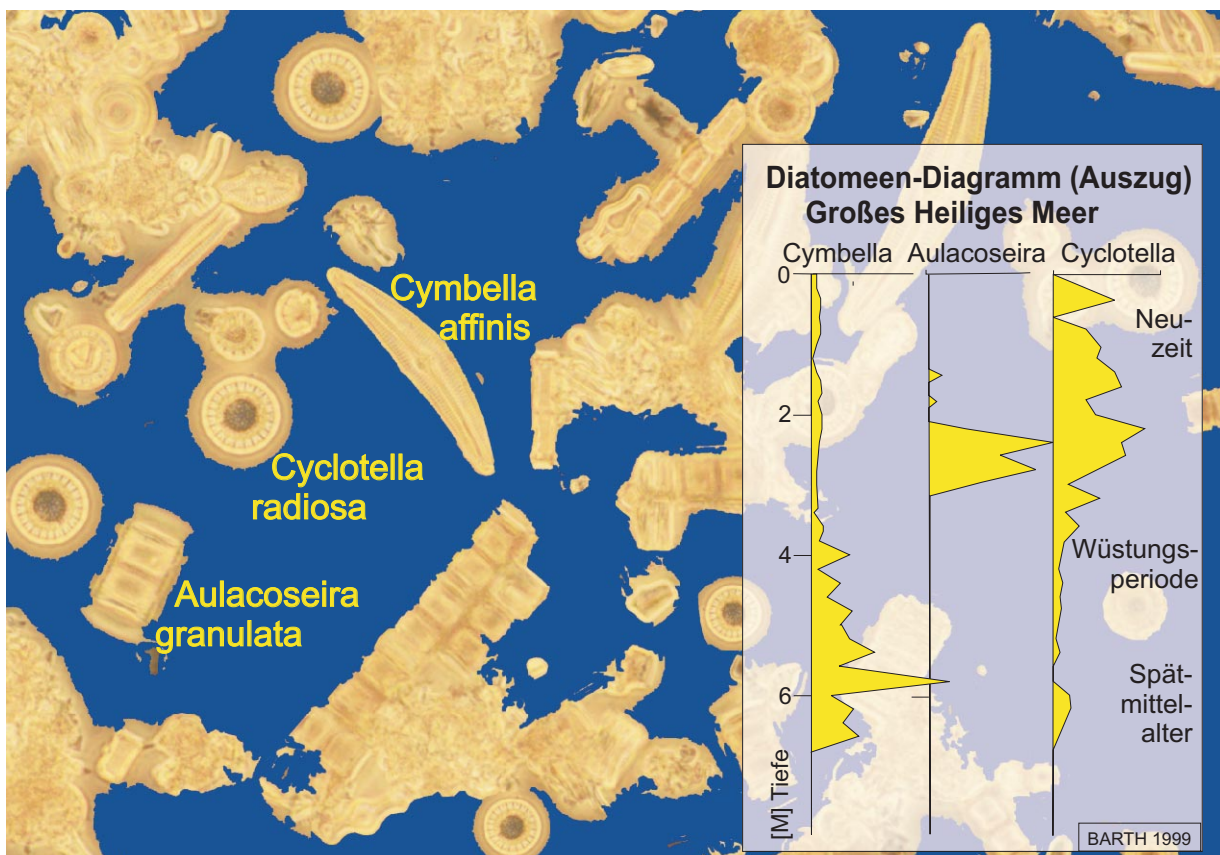


### Paläoökologische Untersuchungen zur Vegetations- und Nährstoffentwicklung eines Stillwasser-Ökosystems (NSG "Heiliges Meer")

Im Rahmen der Modellstudie „Heiliges Meer“ sollen exemplarisch die Prozesse der natürlichen und anthropogen beeinflussten Sukzession von Stillgewässern, wie sie für die pleistozänen Sandlandschaften Nordwestdeutschlands typisch sind, untersucht werden. Dazu wurde das "Große Heilige Meer" als geeignetes Referenzgewässer ausgewählt. Auf der Basis vegetationsgeschichtlicher Arbeitsmethoden (Pollen- und Großrestanalyse) soll die regionale Vegetations- und Siedlungsgeschichte im Umfeld des Sees sowie die lokale Nährstoffentwicklung und Verlandungssukzession im Stillgewässer selbst rekonstruiert werden. Durch Diatomeenanalysen sowie mit Hilfe sedimentologischer Untersuchungen sollen möglichst viele Informationen über die Veränderungen des Stoffhaushaltes im Verlaufe der über 1000-jährigen Gewässerentwicklung gewonnen werden. Die paläoökologischen Untersuchungsergebnisse dienen als Grundlage für die Erstellung eines Zeit-Raum-Modells zur Trophieentwicklung eines pleistozänen Stillwasser-Ökosystems.



Ausschnitt aus dem Diatomeen-Spektrum einer Sedimentprobe des Großen Heiligen Meeres (Sedimenttiefe: 250-251 cm; Alter: ca. 250 Jahre)

**Laufzeit: 1996-1999 (1 Doktorandenstelle)**

**Förderung: Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG)**